

05/2020-5

Fachgruppe Realschule plus

Text:
Hans-Jürgen Riegler
Micha Tietz
Michaela Lohel
FG Gymnasien und Kollegs
FG Integrierte Gesamtschule

**Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Rheinland-Pfalz**
Martinsstraße 17
55116 Mainz

Telefon: 06131 28988-0
Fax: 06131 28988-80
E-Mail: gew@gew-rlp.de

www.gew-rlp.de
www.facebook.com/GEW.RLP
twitter.com/gew_rlp



Weitere Öffnung der Schulen belastet die Kolleginnen und Kollegen an den Realschulen plus zusätzlich - normaler Unterricht unmöglich



Die mit ungenügendem Vorlauf und übereilt erfolgte Öffnung der Schulen war nicht in genügendem Maß vorbereitet und zu Ende gedacht. Sie traf die Kollegien unvorbereitet. Die vorliegenden Hygienepläne waren für die Corona-Pandemie nicht geeignet.

Insofern mussten sich alle Beteiligten in der neuen Situation erst zurechtfinden, was eine zusätzliche Belastung zur eigentlichen Tätigkeit der Kolleg*innen ist.

Nach der ersten Präsenzphase für die Klassenstufen 4 und 9 bis 12 haben sich an den Schulen bereits gravierende Defizite gezeigt. War es bereits auf Grund der vielerorts fehlenden sachlichen und persönlichen digitalen Voraussetzungen an den Schulen schwierig, das sogenannte Homeschooling zu leisten, so stellt das Unterrichten im Präsenzunterricht eine große Aufgabe dar, die für die Kollegien an den Realschulen plus nur mit großen Risiken für die Lehrkräfte und Schüler*innen zu stemmen ist – gerade auch im Hinblick auf die Schulung und Überwachung der Einhaltung der vorgegebenen Hygienebestimmungen.

Bei weiteren Öffnungen der Schulen für weitere Klassenstufen hegen die Klassenlehrer*innen große Sorge, dass die Gesundheit für Lehrkräfte und Schüler*innen stark gefährdet sein wird.

Hierbei ist es besonders wichtig, dass die Landesregierung dem Gesundheitsschutz der Lehrkräfte und Schüler*innen oberste Priorität einräumt.

Es war zum Beispiel nicht zu verstehen, weshalb die Kolleg*innen an den Realschule plus nicht ebenfalls mit einer Schutzmaske ausgestattet wurden.

Das Einhalten der notwendigen Sicherheitsabstände kann ebenso wenig dauerhaft gewährleistet werden wie das Tragen der Schutzmasken – von deren täglicher Reinigung ganz zu schweigen.

Die notwendigen Reinigungen vor Ort sind nicht zu leisten und dies, obwohl die über den Tag verteilte regelmäßige Reinigung der Klassenräume sowie des Schulgebäudes die Voraussetzung für den Gesundheitsschutz aller in Schulen Beschäftigten ist.

Wir sehen, dass von den Lehrkräften vor Ort, die im Präsenzunterricht eingesetzt sind, enorme Anstrengungen abverlangt werden, unter anderem:

- Schulungen von Kolleg*innen in der Erteilung digitalen Unterrichts
- Einarbeitung in die neuen Methoden des digitalen Unterrichts, die sehr viel zeitaufwändiger als klassischer Unterricht sind
- Vertretung des Präsenzunterrichts - auch fachfremd - für die Kolleg*innen, die zu den Risikogruppen gehören oder Angehörige haben, die zu den Risikogruppen gehören
- Vielfältige, zeitlich ausgedehnte Aufsichten in den Schulgebäuden, auf den Pausenhöfen, vor den Toiletten, an den Bushaltestellen...
- Weiterführung des Online-Unterrichts in den Klassen, die noch nicht präsent sind
- Koordination der sich wöchentlich abwechselnden Lerngruppen bezüglich des Unterrichtsstoffs und der geforderten Leistungsnachweise
- Fortführung und Ausbau der Notbetreuung

Auf der politischen Ebene setzt sich die GEW unermüdlich für die Wahrung der Interessen der Lehrkräfte ein. Die ÖPRE und die Kolleg*innen vor Ort, wo die Regelungen zur Schulöffnung auf sehr unterschiedliche räumliche und personelle Voraussetzungen treffen, sind ebenfalls in der Verantwortung:

Ermutigen Sie Ihre Schulleitungen dazu, deutlich dafür einzustehen, dass nicht alle politischen Forderungen mit der Gewährleistung des Infektionsschutzes zu vereinbaren sind – denn alle politischen Verlautbarungen fordern diesen deutlich nach wie vor als oberste Priorität!

Nehmen Sie als ÖPR Ihr Wächteramt wahr und achten auf die ausgewogene Belastung aller Lehrkräfte und die Einhaltung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes.

Hinweis:

GEW-Gutachten von Prof. Kohte

<https://www.gew.de/aktuelles/detailseite/neuigkeiten/was-das-coronavirus-fuer-die-bildungseinrichtungen-bedeutet0/>

Für die Landesfachgruppe:



Hans-Jürgen Riegler
Leitungsteam

hans-juergen.riegler@gew-rlp.de



Micha Tietz
Leitungsteam

michael.tietz@gew-rlp.de



Michaela Lohel
Leitungsteam

michaela.lohel@gew-rlp.de



**Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Rheinland-Pfalz**

Martinsstraße 17
55116 Mainz

Telefon: 06131 28988-0

Fax: 06131 28988-80

E-Mail: gew@gew-rlp.de

www.gew-rlp.de
www.facebook.com/GEW.RLP
twitter.com/gew_rlp